

Magdeburg, 4.–5. Dezember 2009

11. AE-Kongress „Kleine Gelenke“ Magdeburg 2009

Sprunggelenk-, Ellenbogen- und Schulterendoprothetik



ARBEITSGEMEINSCHAFT ENDOPROTHETIK

Technologie ermöglicht Flexibilität

Das Anatomical Shoulder™ Inverse/Reverse System

Zwei Arten der Glenoidverankerungen

- Gekrümmte Glenoid Verankerung
- Glenoid Verankerung mit *Trabecular Metal™* Material für ein Premium Einwachsverhalten



Primäre Stabilität

Zentraler Verankerungszapfen mit Antirotations-Finnen gewährleistet Primärstabilität

Komplexe Schulter Rekonstruktion

Dieses führende orthopädische poröse Verankerungsmaterial wird den Anforderungen komplexer Schulterrekonstruktion gerecht

Trabecular Metal Material

Klinisch erprobtes biokompatibles Material, das ausgezeichnete Knochen- und Weichteilintegration bietet¹

Innovation, die bewegt. Zimmer ist ein weltweit führender Anbieter von orthopädischen Produkten für die Bereiche Rekonstruktion, Wirbelsäule und Traumatologie sowie von Dentalimplantaten und zugehörigen orthopädisch-chirurgischen Produkten. Zimmer betreibt Niederlassungen in mehr als 25 Ländern auf der ganzen Welt und verkauft Produkte in über 100 Ländern. Unsere Mission ist die Entwicklung, die Herstellung und der weltweite Verkauf der hochwertigsten orthopädischen Produkte, die reparieren, ersetzen und rekonstruieren. Dabei können wir auf das Engagement unserer mehr als 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der ganzen Welt zählen.



Zimmer Germany GmbH
Merzhauser Straße 112
DE-79100 Freiburg
www.zimmergermany.de

¹ Bobynd JD et al, JBJS 1999; 81-B:907-914

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die AE bietet Ihnen seit vielen Jahren umfassende, ausgezeichnete Weiterbildungsveranstaltungen an, vor allem im Bereich der Knie- und Hüftendoprothetik. Dabei hat sich in den letzten Jahren das Augenmerk verstärkt auch auf die sogenannten „Kleinen Gelenke“ gerichtet, so dass wir zu diesem Thema bereits Kurse in Stuttgart und in Magdeburg etablieren konnten.

Die AE-Kongresse haben sich bisher ausnahmslos auf die Primärimplantation und Revision der Hüft- und Knieendoprothesen beschränkt. Nun möchten wir in Magdeburg das erste Mal einen Kongress zu den „Kleinen Gelenken“ veranstalten. Welche Gemeinsamkeiten gibt es denn zwischen diesen bisher noch nicht im Fokus der Endoprothetik stehenden Gelenken, außer vielleicht der Tatsache, dass solche Eingriffe in einzelnen Kliniken wesentlich seltener durchgeführt werden? Die Indikationen sind häufig nicht so eindeutig wie an Knie und Hüfte und – zumindest erscheint dies für das Schulter- und Ellenbogengelenk – oft auch nicht zwingend erforderlich. Gerade am Sprunggelenk sind viele Kollegen der Meinung, dass das einversteifte obere Sprunggelenk auf Jahrzehnte die sicherere und bessere Lösung sei.

Haben diese Überlegungen auch heute noch Gültigkeit? Welche Erfahrungen haben die orthopädischen Zentren gesammelt, in denen jährlich eine Vielzahl von Sprunggelenken eingesetzt wird? Da die meisten Kliniken nur wenige Implantationen dieser Art im Jahr durchführen, ist eine gute Abstimmung zwischen den Operateuren und Einweisern zwingend erforderlich. Gerade beim Schultergelenk gibt es zahlreiche technisch unterschiedlich funktionierende Prothesensysteme und deutlich verschiedene Ausgangsvoraussetzungen bei den Patienten.

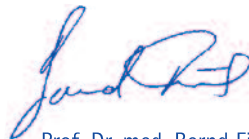
Wir möchten Sie deshalb ganz herzlich auf unseren AE-Kongress nach Magdeburg einladen: Freuen Sie sich auf eine wichtige und informative Veranstaltung und einen anregenden Austausch mit Kollegen!

Genießen Sie neben dem wissenschaftlichen Programm auch die kulturellen und politisch interessanten Aspekte dieser Stadt: Herr Pfarrer Friedrich Schorlemmer aus Wittenberg wird uns daran erinnern, dass sich vor zwanzig Jahren die Mauern zwischen Ost- und Westdeutschland geöffnet haben und wir uns nun wieder im Herzen Europas befinden. Besuchen Sie die Metropole an der Elbe, die Stadt Otto des Großen, der Magdeburg zu einem wichtigen abendländischen Handelsplatz ausbaute und zu einem Dreh- und Angelpunkt der europäischen Geschichte machte. Der berühmte Magdeburger Reiter und der gotische Dom im Zentrum der Stadt sind bedeutende Zeugnisse dieser Zeit!

Wir freuen uns darauf, Sie im Dezember in Magdeburg zu treffen, herzlichst Ihre



Prof. Dr. med. Wolfram Neumann



Prof. Dr. med. Bernd Fink

Allgemeines/Informationen

Veranstaltungsort

Maritim Hotel Magdeburg
Salon Otto-von-Guericke
Otto-von-Guericke-Straße 87
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 / 59 49-0
Fax: 0391 / 59 49-990
www.maritim.de

Wissenschaftliche Leitung

Professor Dr. med. Wolfram Neumann
Ärztlicher Direktor
Klinikum Otto-von-Guericke-Universität
Orthopädische Klinik
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg

Professor Dr. med. Bernd Fink
Chefarzt
Klinik für Endoprothetik, Allgemeine
und Rheumaorthopädie
Orthopädische Klinik Markgröningen
Kurt-Lindemann-Weg 10, 71706 Markgröningen

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik e.V.
www.ae-germany.com



Organisation

Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik DienstleistungsGmbH
Kongressorganisation

Bettina Oberberger
Jägerstraße 37
55131 Mainz
Tel.: 06131/ 5 01 52 57
Fax: 06131/ 7 20 49 04
b.oberberger@ae-gmbh.com
www.ae-gmbh.com

Andrea Trautwein
Oltmannsstraße 5
79100 Freiburg
Tel. 0761 / 45 64 76 66
Fax 0761 / 45 64 76 60
a.trautwein@ae-gmbh.com
www.ae-gmbh.com



Kongresszeiten

Freitag, 04. Dezember 2009, 09.00 bis 18.45 Uhr
Samstag, 05. Dezember 2009, 09.00 bis 14.15 Uhr

Öffnungszeiten des Tagungsbüros

Tel: 0160 / 96 34 34 14 und 0160 / 96 90 02 35

Donnerstag, 03. Dezember 2009: 18.00–19.30 Uhr
Freitag, 04. Dezember 2009: 07.00–19.30 Uhr
Samstag, 05. Dezember 2009: 08.00–15.00 Uhr

Teilnahmegebühr

Chef-/Ober-/Assistenz- und niedergelassene Ärzte:

bei Anmeldung bis 20.11.2009: 180,- €
bei Anmeldung ab 21.11.2009: 200,- €

AE-Mitglieder:

bei Anmeldung bis 20.11.2009: 150,- €
bei Anmeldung ab 21.11.2009: 170,- €

AE-ComGen-Mitglieder:

bei Anmeldung bis 20.11.2009: 80,- €
bei Anmeldung ab 21.11.2009: 100,- €

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Anmeldeformular an oder nutzen Sie die Online-Registrierung auf der AE-Website: www.ae-gmbh.com

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Sachsen-Anhalt mit 14 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Zimmerreservierung

Es wurden in diversen Hotels Zimmerkontingente eingerichtet. Informationen hierzu finden Sie auf Seite 19.

Programm

Freitag, 04.12.2009

ab 07.45 Registrierung

09.00 Eröffnung und Grußworte
V. Ewerbeck,
W. Neumann

1. Sitzung: Einführung Sprunggelenksendoprothetik Vorsitz: D. Frank, R. Fuhrmann

09.15 Ist das Sprunggelenk biomechanisch besonders belastet und schwer zu ersetzen?
V. Valderrabano,
A. Frigg

09.30 Arthroskopie am Sprunggelenk:
Was ist möglich, was ist nötig?
J. Jerosch

09.45 Brauchen wir neue Sprunggelenksimplantate?
Aktueller Stand
B. Fink

10.00 Operationstechnik – Golden Standard von vorn?
F.-W. Hagena

10.15 Diskussion

10.45 Pause und Besuch der Fachausstellung

2. Sitzung: Osteotomien, Arthrodesen und Rückzugsmöglichkeiten Vorsitz: S. Rehart, H. Zwipp

11.15 Osteotomien
S. Lieske

11.30 Primäre und sekundäre Arthrodesindikation
und Technik
R. Grass

11.45 Revision – häufigste Indikation und
Operationstechnik
K. Schenk



Freitag, 04.12.2009

12.00	Zusatzeingriffe bei Varus- und Valgusarthrosen des Sprunggelenkes	D.-H. Boack
12.15	Diskussion	
12.45	Vergabe AE-Preis und AE-Reisestipendien 2009	V. Ewerbeck
12.55	Kurzvortrag des AE-Preisträgers	N.N.
13.05	Festvortrag: "Friedliche Revolution und Deutsche Einheit"	F. Schorlemmer
13.45	Mittagspause und Besuch der Fachausstellung	
	3. Sitzung: Ellenbogenendoprothetik	
	Vorsitz: V. Ewerbeck, Ch. Josten	
14.45	Ellenbogengelenk – Biomechanik und Erkrankungen	H. Lill
15.00	Radiusköpfchenersatz – wann notwendig?	R. Birr
15.15	Ellenbogenprothese bei Osteoarthrose und Rheumatoidarthritis	W. Neumann
15.30	Ellenbogenprothese posttraumatisch – primär oder sekundär?	L.-P. Müller
15.45	Revisionen und Rückzugsmöglichkeiten	B. Simmen
16.00	Diskussion	
16.30	Pause und Besuch der Fachausstellung	

Programm

Freitag, 04.12.2009

4. Sitzung: Einführung Schulterendoprothetik

Vorsitz: T. Ambacher, W. R  ther

17.00	Biomechanik des Schultergelenkes	G. Bergmann, P. Westerhoff
17.20	Moderne Frakturprothesen: Ein Überblick	H. Lill
17.40	Moderne Omarthroseprothesen: Ein Überblick	S. Greiner
18.00	Präoperativer vs. postoperativer Beginn der Thromboembolieprophylaxe	C. Perka
18.20	Diskussion	
18.45	Ende des ersten Kongresstages	
20.00	Kongressabend Parkhotel "Historischer Herrenkrug" Bustransfers sind organisiert (Information siehe Seite 18)	



Samstag, 05.12.2009

5. Sitzung: Glenoidersatz

Vorsitz: H. Lill, M. Pfahler

- 09.00 Wann ist ein Glenoidersatz indiziert? G. Pap
- 09.15 Glenoidersatz: Wie und welche Fixation? M. Pfahler
- 09.30 Glenoidlockerung: Wann Revision und wie? E. Wiedemann
- 09.45 Diskussion
- 10.15 Sideevents/Workshops:

Small Bone Innovations Deutschland GmbH:

- Star Sprunggelenksendoprothese W. Neumann

Smith & Nephew GmbH:

- Promos-Schulterssystem B. Simmen

Tornier GmbH:

- Latitude Ellenbogenprothese K. Schenk

Zimmer Germany GmbH:

- TM Glenoid T. Ambacher
- Durom Cup B. Fink

- 11.15 Pause und Besuch der Fachausstellung

6. Sitzung: Die besondere Situation

Vorsitz: B. Fink, E. Wiedemann

- 11.45 Die posttraumatische Omarthrose: Welche Prothese? S. Lichtenberg
- 12.00 Sekundäre Rotatorenmanschettenruptur: Was tun? B. Simmen
- 12.15 Der Schaftwechsel: Probleme und Lösungen F. Gohlke
- 12.30 Diskussion

Programm

Samstag, 05.12.2009

7. Sitzung: Die inverse Prothese

Vorsitz: F. Gohlke, B. Simmen

13.00	Cuffarthropathie: Immer nur Inverse?	W. Rüter
13.15	Bisheriges Resümee von inversen Prothesen	U. Irlenbusch
13.30	Inverse Prothese: Was kommt danach?	T. Ambacher
13.45	Diskussion	
14.15	Schlussworte und Ausblick, Farewell Lunch	

Dr. med. Thomas Ambacher
Leitender Arzt
ARCUS Sportklinik Pforzheim
Schulterchirurgie
Rastatter Straße 17–19, 75179 Pforzheim

Prof. Dr.-Ing. Georg Bergmann
Stellvertretender Direktor
Julius-Wolff-Institut
Charité Universitätsmedizin Berlin
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Dr. med. Rüdiger Birr
Chefarzt/Durchgangsarzt
AMEOS Klinikum St. Salvator GmbH
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Gleimstraße 5, 38820 Halberstadt

Dr. med. Dan-Henrik Boack
Leiter der Sektion Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
Oberarzt der Klinik
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie
Klinik für Unfall-, Wiederherstellungschirurgie und Orthopädie
Campus Virchow-Klinikum & Campus Charité Mitte
Charité Universitätsmedizin
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Prof. Dr. med. Volker Ewerbeck
Ärztlicher Direktor
Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg
Abteilung Orthopädie I
Schlierbacher Landstraße 200a, 69118 Heidelberg

Prof. Dr. med. Bernd Fink
Chefarzt
Klinik für Endoprothetik, Allgemeine und Rheumaorthopädie
Orthopädische Klinik
Kurt-Lindemann-Weg 10, 71706 Markgröningen

Referenten und Vorsitzende

Dr. med. Daniel Frank

Chefarzt
Remigius-Krankenhaus Opladen
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
An St. Remigius 26, 51379 Leverkusen

Dr. med. Arno Frigg

Oberarzt
Universitätsspital Basel
BZB Untere Extremität/Fuss
Spitalstraße 21, CH-4031 Basel

Priv.-Doz. Dr. med. Renée Fuhrmann

Oberärztin Lehrstuhl für Orthopädie
Leitung der Sektion Hand- und
Fußchirurgie, Rheumaorthopädie
Rudolf-Elle-Krankenhaus
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Klosterlausnitzer Straße 81, 07607 Eisenberg

Prof. Dr. med. Frank Gohlke

Leitender Oberarzt
Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus
Schulter- und Ellenbogenchirurgie
Brettreichstraße 11, 97074 Würzburg

Prof. Dr. med. René Grass

Stellvertretender Klinikdirektor
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden
Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Dr. med. Stefan Greiner

Sektionsleiter
Schulter- und Ellenbogenchirurgie
Klinik für Orthopädie / Unfallchirurgie
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie
Charité Universitätsmedizin
Campus Mitte
Charitéplatz 1, 10117 Berlin



Prof. Dr. med. Frank-W. Hagena
Privatärztliche Orthopädische Praxis
Gleichmannstraße 10, 81241 München

Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Irlenbusch
Chefarzt
Marienstift Arnstadt
Orthopädische Klinik
Saalefelder Straße 1d, 99130 Arnstadt

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jörg Jerosch
Chefarzt
Johanna-Etienne-Krankenhaus
Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
Am Hasenberg 46, 41462 Neuss

Prof. Dr. med. Christoph Josten
Direktor
Universitätsklinikum Leipzig AöR
Chirurgische Klinik und Poliklinik I
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Wiederherstellungs-
und Plastische Chirurgie
Liebigstraße 20, 04103 Leipzig

Dr. med. Sven Lichtenberg
ATOS-Praxisklinik
Orthopädie-Sportmedizin
Schulter- und Ellenbogenchirurgie
Bismarkstraße 9 –15, 69115 Heidelberg

Dr. med. Sebastian Lieske
Klinikum Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Orthopädische Klinik
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg

Referenten und Vorsitzende

Prof. Dr. med. Helmut Lill

Chefarzt

Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Diakoniekrankenhaus Friederikenstift gGmbH

Ärztlicher Direktor

Abteilung des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses

Hamburg im Friederikenstift

Postfach 2040, 30020 Hannover

Priv.-Doz. Dr. med. L. P. Müller

Leitender Oberarzt

Zentrum für Unfallchirurgie und Orthopädie

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität

Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz

Prof. Dr. med. Wolfram Neumann

Ärztlicher Direktor

Klinikum Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Orthopädische Klinik

Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg

Priv.-Doz. Dr. med. Géza Pap

Chefarzt

Park-Krankenhaus Leipzig Südost GmbH

Orthopädisch-Traumatologisches Zentrum

Strümpellstraße 41, 04289 Leipzig

Prof. Dr. med. Carsten Perka

Stellvertretender Klinikdirektor

Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie

Orthopädische Klinik

Charité Universitätsmedizin

Campus Mitte

Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Priv.-Doz. Dr. med. Manfred Pfahler

Facharzt für Orthopädie

Orthopädische Praxisklinik

Terminalstraße Mitte 18, 85356 München

Prof. Dr. med. Stefan Rehart

Chefarzt

Markus Krankenhaus

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt / Main

Prof. Dr. med. Wolfgang Rüter

Direktor des Lehrstuhls für Orthopädie

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Direktor der Orthopädischen Klinik

Klinikum Bad Bramstedt

Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Dr. med. Katja Schenk

Oberärztin

Klinikum Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Orthopädische Klinik

Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg

Friedrich Schorlemmer

Pfarrer, Politiker und Autor

Lutherstraße 17, 06886 Lutherstadt / Wittenberg

Priv.-Doz. Dr. med. Beat R. Simmen

Chefarzt

Obere Extremitäten und Handchirurgie

Schulthess Klinik Orthopädie

Chirurgie und Handchirurgie

Lengghalde 2, CH-8008 Zürich

Priv.-Doz. Dr. Dr. Victor Valderrabano

Leitender Orthopäde

Universitätsspital Basel

BZB Untere Extremität/Fuss

Spitalstraße 21, CH-4031 Basel

Dipl.-Ing. Peter Westerhoff

Julius-Wolff-Institut

Charité Universitätsmedizin Berlin

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Referenten und Vorsitzende

Prof. Dr. med. Ernst Wiedemann
OCM-Klinik GmbH
Orthopädische Chirurgie
Steinerstraße 6, 81369 München

Prof. Dr. med. Hans Zwipp
Ärztlicher Direktor
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden
Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden



DURCHBRUCH

Effektive, orale Antikoagulation. Ohne Monitoring.

Pradaxa® 75 mg/110 mg Hartkapseln, Wirkstoff: Dabigatranetexilat. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Jede Hartkapsel enthält 75 mg oder 110 mg Dabigatranetexilat (als Mesilat); **Sonstige Bestandteile:** Kapselfüllung: Weinsäure, Arabisches Gummi, Hypromellose, Dimeticon 350, Talkum, Hyprolöse; Kapselhülle: Carrageenan, Kaliumchlorid, Titandioxid, Indigokarmin (E 132), Gelborange S (E 110), Hypromellose, gereinigtes Wasser; **schwarze Druckfarbe:** Schellack, Butan-1-ol, 2-Propanol, Ethanol vergällt (mit Aceton, Methanol und Acetylacetat), Eisen(II,III)-oxid (E 172), gereinigtes Wasser, Propylenglykol. **Wirkweise:** Direkter, reversibler Thrombin-Inhibitor. **Anwendungsgebiete:** Primärprävention von venösen thromboembolischen Ereignissen bei erwachsenen Patienten nach elektivem chirurgischen Hüft- oder Kniegelenkersatz. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere Beeinträchtigung der Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min); akute, klinisch relevante Blutung; Organschäden, die das Blutungsrisiko erhöhen; spontane oder pharmakologisch bedingte Einschränkung der Hämostas; Beeinträchtigung

der Leberfunktion oder Lebererkrankung, die Auswirkungen auf das Überleben erwarten lässt; gleichzeitige Behandlung mit Chinidin. **Nebenwirkungen:** **Häufig:** Abnahme der Anzahl roter Blutkörperchen im Blut; Hämatombildung; Blutung infolge einer Verletzung; Abnahme der Menge an Hämoglobin im Blut; Wundsekretion; Blutergussbildung, Blutung, Abnahme der Anzahl roter Blutkörperchen nach einem chirurgischen Eingriff; Blutergussbildung infolge einer Verletzung; Austreten einer geringen Menge an Flüssigkeit aus dem Hautschnitt, der für den chirurgischen Eingriff durchgeführt wurde; durch Labortest nachweisbares Blut im Urin. **Gelegentlich:** Blutung; Blutung in ein Gelenk, aus Hämorrhoiden, in den Mastdarm, aus der Eintrittsstelle eines Katheters in eine Vene, an der Stelle des chirurgischen Schnitts; Abnahme der Anzahl der Blutplättchen im Blut; Nasenbluten; Magen- oder Darmblutung; Blut im Urin, das diesen rosa oder rot färbt; Unterhautblutung; blutgefärbte Absonderung aus der Eintrittsstelle eines Katheters in eine Vene; Nachweis von Blut im Stuhl durch einen Labortest; Absinken der Anzahl roter Blutkörperchen; von der Norm abweichende Leberfunktionswerte. **Hinweis:** Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- bzw. Gebrauchsinformationen, deren aufmerksame Durchsicht wir

empfehlen. **Darreichungsform und Packungsgrößen:** Pradaxa® 75 mg und 110 mg Hartkapseln sind in Packungen mit 10 x 1, 30 x 1 oder 60 x 1 Kapseln (Teil einer Klinikpackung) in perforierten Blisterpackungen aus Aluminium zur Abgabe von Einzeldosen erhältlich. **Stand der Information:** März 2008

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
55216 Ingelheim am Rhein
Tel.: 08 00/77 90 90 0, Fax: 0 61 32/72 99 99
E-Mail: info@boehringer-ingelheim.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.pradaxa.de

Pradaxa®
Dabigatranetexilat

Innovation in der Antikoagulation

Kongressabend am Freitag, 04.12.2009

Genießen Sie mit uns einen gemütlichen Abend im historischen Festsaal des Parkhotels Herrenkrug in Magdeburg

Der historische Herrenkrug am Ufer der Elbe imponiert durch seine sehr wechselhafte Geschichte. Generationen von Bauherren und Landschaftsgärtnern haben im Lauf der Zeit ihre Spuren hinterlassen und diesem früher wie heute ersten Magdeburger Ausflugsziel seinen interessanten und unverwechselbaren Charakter gegeben.

Bereits 1676 wird der "Herrenkrug" oder auch "Neuer Krug" als städtisches Wirtshaus erwähnt. In der Parkanlage finden ab 1818 regelmäßig Konzerte und andere Veranstaltungen statt. In der Zeit von 1829 bis 1830 erfährt der Park nach Plänen des Generaldirektors der Königlich-Preußischen Gärten, Peter Joseph Lenné, eine völlige Neugestaltung.

Das Park-Restaurant öffnet 1887 seine Pforten. Um 1843/44 fällt die Entscheidung für die Errichtung des Gesellschaftshauses im klassizistischen Stil, und seit 1888 finden auf der angrenzenden Pferdebahn Pferderennen statt. Im Jahre 1975 wird der Herrenkrug-Park als Denkmal der Garten- und Landschaftsgestaltung unter Schutz gestellt.

Der Herrenkrug wurde 1995 vom Land Sachsen-Anhalt mit dem Architekturpreis ausgezeichnet.

Uhrzeit

20.00 Uhr

Bustransfers sind organisiert

Treffpunkt um 19.30 Uhr in der Hotellobby

Kongressteilnehmer
Begleitpersonen

€39,- (pro Person, inkl. Speisen und Getränke)

€39,- (pro Person, inkl. Speisen und Getränke)

Veranstaltungsort

Herrenkrug Parkhotel
an der Elbe

Herrenkrug 3

39114 Magdeburg

Tel: 0391 / 85 08 0

Fax: 0391 / 85 08 501

www.herrenkrug.de





In folgenden Hotels sind Zimmerkontingente eingerichtet. Bitte buchen Sie unter dem Stichwort *AE-Kongress* das gewünschte Zimmer direkt beim Hotel. Die angegebenen Preise verstehen sich per Zimmer und Nacht.

Maritim Hotel Magdeburg (Tagungshotel)

Otto-von-Guericke-Straße 87, 39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 59 49-886 oder -887/888

Fax: 0391 / 59 49-949 oder -991

reservierung.mag@maritim.de, www.maritim.de

EZ 123,- € / DZ 163,- € inkl. MwSt. und Frühstück

- Abrufkontingent bis 31.10.2009

Hotel in der Grünen Zitadelle von Magdeburg

Breiter Weg 8, 39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 6 20 78-0

Fax: 0391 / 6 20 78-199

info@hotel-zitadelle.de, www.hotel-zitadelle.de

EZ 105,- € / DZ 135,- € inkl. MwSt. und Frühstück

- Abrufkontingent bis 31.10.2009

Hotel Ratswaage Magdeburg

Ratswaageplatz 1-4, 39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 59 26-197 oder -193

Fax: 0391 / 5 61 96 15

reservierung@ratswaage.de, www.raatswaage.de

EZ 85,- € / DZ 110,- €

inkl. MwSt. und Frühstück

- Abrufkontingent bis 15.10.2009

Weitere Buchungen sind über die Tourist-Information Magdeburg möglich: www.magdeburg-tourist.de oder Tel.: 0391 / 8 38 04 04

AE-Partner

Wir bedanken uns für die Unterstützung
bei unseren Partnern:

AESCULAP®

Aesculap - a B. Braun company.



Bayer HealthCare
Bayer Vital



**Boehringer
Ingelheim**

CeramTec®
THE CERAMIC EXPERTS

LINK® 

ORAMED.DJO



www.PETER-BREHM.de
Die Präzision in Titan
für den Menschen

RESORBA®
WUNDEVERSORGUNG



zimmer
Confidence in your hands®



Aussteller 11. AE-Kongress Magdeburg

(Stand bei Drucklegung)

Aesculap AG

Am Aesculap Platz, 78532 Tuttlingen

Argomedical GmbH

Hungerkamp 4, 38104 Braunschweig

Bayer Vital GmbH

Gebäude K 56, 51368 Leverkusen

Biomet Deutschland GmbH

Gustav-Krone-Straße 2, 14167 Berlin

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG.

Binger Straße 173, 55216 Ingelheim

Peter Brehm GmbH

Am Mühlberg 30, 91085 Weisendorf

Corin Germany GmbH

Am Felsbrunnen 8, 66119 Saarbrücken

De Soutter Medical

Kladenfloss, 66625 Nohfelden

ESKA Implants AG

Grapengießerstraße 34, 23556 Lübeck

Finsbury Orthopedics International Ltd.

Take-off-Gewerbepark 4, 78579 Neuhausen ob Eck

Implantcast GmbH

Lüneburger Schanze 26, 21614 Buxtehude

Mathys Orthopädie GmbH

Am Bergbaumuseum, 44791 Bochum

Multimed GmbH

Kreuzberger Ring 42, 65205 Wiesbaden

Aussteller 11. AE-Kongress Magdeburg

OS Orthopedic Services GmbH
Bensbruchstrasse 11, 63533 Mainhausen

Resorba Wundversorgung GmbH & Co. KG
Am Flachmoor 16, 90475 Nürnberg

Small Bone Innovations Deutschland GmbH
Haldenstraße 9, 78166 Donaueschingen

Smith & Nephew GmbH
Mainstraße 2, 45768 Marl

Speetec Implantate GmbH
Rosenstraße 25 a, 38685 Langelsheim

Tornier GmbH
Industriestraße 48, 51399 Burscheid

TUTOGEN Medical GmbH
Industriestraße 6, 91077 Neunkirchen am Brand

Waldemar Link GmbH & Co. KG
Barkhausenweg 10, 22339 Hamburg

Zimmer Germany GmbH
Merzhauser Straße 112, 79100 Freiburg

Im Foyer des Maritim Hotels findet eine begleitende Fachaussstellung statt.
Die ausstellenden Firmen freuen sich auf Ihren Besuch.

Lage

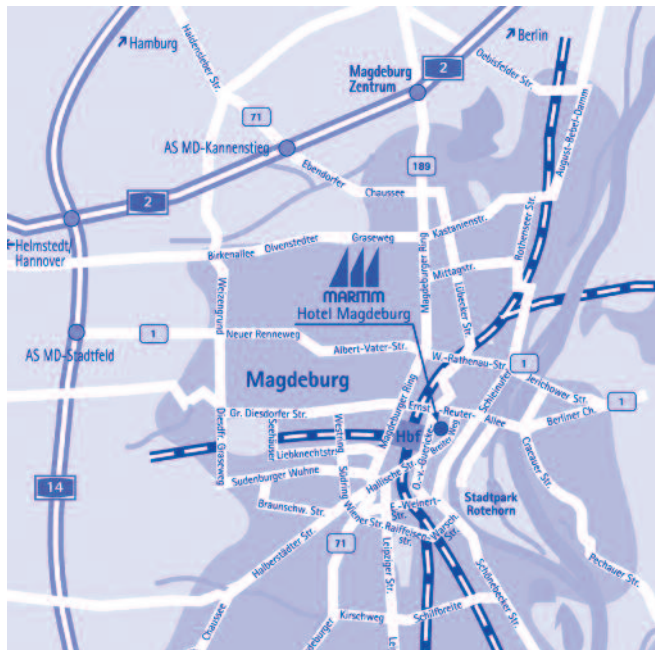
Das Maritim Hotel Magdeburg liegt im Zentrum der Stadt in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof und mit guter Verkehrsanbindung zur Autobahn. Viele interessante historische Bauten der Stadt können von hier aus zu Fuß erkundet werden.

Anreise

Entfernung zum Hauptbahnhof: 200 m
Entfernung zur Autobahn: 5 km
Entfernung zum Flughafen Leipzig: 110 km
Entfernung zum Flughafen Berlin: 140 km
Entfernung zum Flughafen Hannover: 140 km

Veranstaltungsort

Maritim Hotel Magdeburg
Salon Otto-von-Guericke
Otto-von-Guericke-Straße 87
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 / 59 49-0
Fax: 0391 / 59 49-990
www.maritim.de



Xarelto® 10 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Rivaroxaban. Vor Verschreibung Fachinformation beachten.
Zusammensetzung: Wirkstoff: 10 mg Rivaroxaban. *Sonstige Bestandteile:* Mikrokrystalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Natriumdocecylsulfat, Magnesiumstearat, Macrogol (E315), Titanoxid (E171), Eisen(III)oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Zur Prophylaxe venöser Thromboembolien (VTE) b. erwachsenen Patienten nach elektiven Hüft- oder Kniegelenkersatzoperationen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Rivaroxaban oder einen d. sonst. Bestandteile, klinisch relevante akute Blutungen, Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie u. einem klinisch relevanten Blutungsrisiko verbunden sind, Schwangerschaft u. Stillzeit. **Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:** Die Anwendung von Rivaroxaban wird nicht empfohlen bei Patienten: - die gleichzeitig eine systemische Behandlung mit starken CYP3A4 u. P gp Inhibitoren, z. B. Azol-Antimykotika (wie Ketoconazol, Itraconazol, Voriconazol u. Posaconazol) oder HIV-Proteaseinhibitoren (z. B. Ritonavir) erhalten, - mit einer schweren Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance < 15 ml/min), und, da keine Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit vorliegen, bei Patienten: - unter 18 Jahren, - die sich einer Operation nach einer Hüftfraktur unterziehen. Die folgenden Patientengruppen weisen ein erhöhtes Blutungsrisiko auf u. müssen daher von Beginn der Behandlung an sorgfältig beobachtet werden: Patienten mit einer schweren Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance 15 - 29 ml/min), Patienten mit einer mittelschweren Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance 30 - 49 ml/min), die gleichzeitig andere Arzneimittel erhalten, die zu erhöhten Rivaroxaban Plasmaspiegeln führen können, zirkulatorische Patienten mit einer mittelschweren Leberfunktionsstörung (Child Pugh B), falls diese nicht in Verbindung mit einer Koagulopathie auftritt; Patienten, die gleichzeitig auf die Gerinnung wirkende Arzneimittel (wie nicht steroidale Entzündungshemmer (NSAR), Acetylsalicylsäure, Thrombozytenaggregationshemmer, andere Antikoagulantien) oder den moderaten CYP3A4 u. P gp Hemmer Fluconazol erhalten, Patienten mit angeborenen oder erworbenen Blutgerinnungsstörungen, nicht eingestellter, schwerer arterieller Hypertonie, aktiven ulzerativen Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts, kürzlich aufgetretenen Ulcera im Gastrointestinaltrakt, vaskulärer Retinopathie, kürzlich erlittenen intrakraniellen oder intrazerebralen Blutungen, intraspinalen oder intrazerebralen Gefäßanomalien, kürzlich durchgeführte Operationen am Gehirn, Rückenmark oder Auge. Starke CYP3A4 Induktoren (z. B. Rifampicin, Phenytoin, Carbamazepin, Phenobarbital oder Johanniskraut) können zu einer verringerten Plasmakonzentration von Rivaroxaban führen u. somit seine Wirksamkeit verringern u. sind bei gleichzeitiger Einnahme mit Rivaroxaban mit Vorsicht anzuwenden. Besondere Vorsicht ist geboten bei der Anwendung von neuraxialer Anästhesie (Spinal/Epiduralanästhesie) oder Spinal/Epiduralpunktion. Xarelto enthält Lactose. **Nebenwirkungen:** Häufig: Anstieg der GGT, Transaminasenanstieg (einschl. erhöhte ALT u. AST), Anämie (einschl. entspr. Laborparameter), Übelkeit, postoperative Blutungen (einschl. postoperativer Anämie u. Wundblutungen). Gelegentlich: Anstieg von Lipase, Amylase, Bilirubin im Blut, LDH u. alkalischer Phosphatase, Tachykardie, Thrombozytose (einschl. erhöhter Thrombozytenzahl), Synkope (einschl. Bewusstlosigkeit), Schwindel, Kopfschmerzen, Verstopfung, Durchfall, abdominale u. gastrointestinale Schmerzen (einschl. Oberbauchschmerzen, Magenbeschwerden), Dyspepsie (einschl. epigastrische Beschwerden), trockener Mund, Erbrechen, Einschränkung der Nierenfunktion (einschl. Kreatinin- u. Harnstoff-Anstieg im Blut), Pruritus (einschl. seltener Fälle von generalisiertem Pruritus), Hautrötung, Urtikaria (einschl. seltener Fälle von generalisierter Urtikaria), Bluterguss, Schmerzen in den Extremitäten, Wundsekretion, Blutungen (einschl. Hämatomen u. seltenen Fällen von Muskelblutungen), gastrointestinale Blutungen (einschl. Zahnfleisch- u. Rektalblutungen, Bluterbrechen), Hämaturie (einschl. Blut im Urin), Blutungen im Genitaltrakt (einschl. Menorrhagie), Hypotension (einschl. Blutdruckabfall, behandlungsbedingter Hypotension), Nasenbluten, lokale Ödeme, periphere Ödeme, Unwohlsein (einschl. Müdigkeit, Asthenie), Fieber. Selten: Anstieg von konjugiertem Bilirubin (mit oder ohne gleichzeitigem ALT Anstieg), allergische Dermatitis, Leberfunktionsstörung. Häufigkeit nicht bekannt: Blutungen in ein kritisches Organ (z. B. Gehirn), Blutungen der Nebenniere, Blutungen der Bindehaut, Hämoptysis, Überempfindlichkeitsreaktionen, Gelbsucht. Verschreibungspflichtig. **Version:** DE/2; 05/2009. Bayer Schering Pharma AG, 13342 Berlin, Deutschland

DE:BV:GWI:XAREL04-2009:0002

www.xarelto.de

1. Eriksson BI et al. *N Engl J Med* 2008; 358: 2765-2775. 2. Lassen MR et al. *N Engl J Med* 2008; 358: 2776-2785. 3. Turpie AGG et al. *Blood* 2008; 112 (11): 19 (Abstract 35). 4. Kakkar AK et al. *Lancet* 2008; 372: 29-37. 5. Fachinformation Xarelto®.

 Bayer HealthCare
Bayer Vital



Neu

Jetzt auch als
5er-Packung!

Eine neue Dimension der Thromboseprophylaxe

Bei erwachsenen Patienten nach elektiven
Hüft- oder Kniegelenkersatz-Operationen

- ◆ Überlegene Wirksamkeit gegenüber Enoxaparin¹⁻³
- ◆ Blutungsrisiko vergleichbar mit bisheriger Standardprophylaxe¹⁻⁴
- ◆ Besonders patientenfreundlich, nur 1 x 1 Tablette täglich⁵
- ◆ Einfaches Handling ohne Monitoring⁵



Erster oraler, direkter Faktor-Xa-Inhibitor

 **Xarelto**®
rivaroxaban